

# **Transkription der Handschrift I.6.2<sup>o</sup>.5**

durch Olivier Dupuis

unter Mitwirkung von  
Robert Brunner, Alexander Kiermayer  
und Andreas Meier

1 Auflage 2009  
© Olivier Dupuis  
Alle Rechte vorbehalten

## Handschriftenbeschreibung

Die Handschrift besteht aus 50 Blatt Pergament und Papier die aus verschiedenen Bestandteilen zusammengebunden wurden.

Anhand eines Eintrages des Stadtschreibers zu Augsburg, Paulus Hector Mairs, kann dies frühestens 1566 geschehen sein.

Die Follierung folgt den Angaben der Universitätsbibliothek Augsburg.

Dabei wurden folgende Blätter leer belassen : Vorsatz 1 vorn recto, Vorsatz 1 vorn verso, Vorsatz 2 vorn verso, 6r, 49v, 50r, 50v, Vorsatz hinten recto sowie Vorsatz hinten verso.

Auf einigen Blättern finden sich, wohl von späterer Hand, weitere Seiten bzw. Blattangaben die hier nicht berücksichtigt wurden.

Teil 1	Augsburger Fechtordnung 1v-5v
Teil 2	Frankfurter Fechtordnung 6v-20v
Teil 3	Lichtenauer Lehre mit Glossen eines Sigmund Schninig 21r-42v
Teil 4	Martin Heemskerks Fechter und Ringr, 12 Stiche ohne Beitekt 43r-49r

Eine Datierung findet sich zu beginn der Fechtlehre, die einem Sigmund Schninig zugeschrieben wird, auf fol.21 r und datiert diesen Teil auf 1539.

Eine Eintragung P.-H. Mair auf fol. 7r geben einen Hinweis darauf das die Abschrift der „Ordnung der Fechtmeister“ am 20.12.1566 in seinen Besitz kam.

Eine weitere Jahresangabe findet sich auf 43r und datiert diesen Teil auf das Jahr 1552.

Zur Zeit wird die Handschrift durch die Universitätsbibliothek Augsburg neu Katalogisiert und beschrieben. Unsere Angaben sind vorbehaltlich der Ergebnisse dieser Arbeit und werden, sofern nötig, bei Bedarf korrigiert.

Die Handschrift kam durch Ankauf der Öttingen-Wallersteinschen Sammlung an die Universitätsbibliothek Augsburg.

### Schreiber

Es finden sich mehrere Schreiberhände:

Schreiber A	Teil 1	Augsburger Fechter Ordnung (Follierung 1v- 5v)
Schreiber B	Teil 2	Frankfurter Fechter Ordnung (Follierung 6v- 20v) Es scheint eine Abschrift zu sein, da es streckenweise den Charakter einer Chronik hat und Jahreszahlen von 1491 bis 1566 nennt, aber offenbar von einem Schreiber stammt und die Schrift nach einem Zug aussieht.
Schreiber C	Teil 2	Eintragungen und Kommentare wohl von Paulus Hector Mair (fahrig Schrift) im Teil 2 Follierung: 7r, 9r, 14r, 15r, 15v, 16r, 16r, 16v, 17r, 17v, 20v (hier nur Bemerkungen von diesem Schreiber)
Schreiber D	Teil 3	1539 - Liechtenauers Fechtlehre (Follierung 21r - 42v) in anderem (ältererem?) Schriftstil
Schreiber E		Verzeichnis und eingefügte Überschriften aus jüngerer Zeit

# Transkriptionsregeln

## Diphthong- und Umlautschreibung

Umlaute und Diphthonge werden, soweit möglich, entsprechend ihrer Verwendung wiedergegeben. Buchstaben, die nur einfach überpunktet sind, werden nicht als Umlaute transkribiert, da meist unklar ist, ob der Punkt bewusst angebracht wurde oder durch zufälliges Absetzen der Feder zustande kam.

## Transkription bestimmter Buchstaben

Die Ligatur von  wird als **ss** übertragen





Die Ligatur von  Wird als **ß** übertragen

ü Wurde als u übertragen da der Schreiber hiermit nur eine Unterscheidung zum ansonsten gleich geschriebenen n trifft

„j“, „i“, „J“ und „I“ Die Schreiber verwenden hier verschieden Schreibweisen. In der Handschrift werden alle Zeichen, die eine Unterlänge besitzen als „j“ oder „J“ transkribiert

Zierbögen an Anfangsbuchstaben werden in der Transkription nicht berücksichtigt.

## Währungszeichen

Zeichen im Text	transkribiert als	Währungszeichen für
	alb	Libra / Pfund
	d<er>	Denarius / Pfennig
	ß	Schilling
	kx	Kreuzer

## Abkürzungen und Ergänzungen des Autors

<text>	Nasalstriche und eindeutige Kürzungen.
[text]	Unleserliche oder zerstörte Textstellen die durch den Autor ergänzt wurden.
[?]	Unleserliche oder zerstörte Textstellen die durch den Autor nicht ergänzt wurden.

## Lautverschiebungen

Die Transkription gibt keine Lautverschiebungen wieder. Das bedeutet, dass ein geschriebenes w nicht als neuhochdeutsches u wiedergegeben wird.

## Klein- und Großschreibung

In der Transkription werden Großbuchstaben nur verwendet, wenn sie auch eindeutig als solche erkennbar sind. Ein Buchstabe wird nicht als groß gesehen, wenn er nur hoch angesetzt oder überlang geschrieben wurde.

Ausgestrichene Buchstaben, Worte oder Sätze werden auch als solche in der Transkription wiedergegeben. Wortergänzungen sind an der entsprechenden Textstelle eingefügt und die Einfügung als Fußnote vermerkt.

## Vorlage der Transkription

Als Vorlagen für diese Edition diente ein Mikrofilm welcher digitalisiert wurde.

Zur Zeit arbeitet die Universitätsbibliothek Augsburg an einer Neuverfilmung der Handschrift. Sobald dieses Digitalisat zur Verfügung steht wird unserer Transkription nochmals abgeglichen und eine verbesserte Version online gestellt.

## Transkription der Handschrift I.6.2<sup>o</sup>.5

Vorsatz 2, vorne recto<sup>1</sup>

Fechtbuch

Entha<e>lt

1. Die Ordnung<en> des Meister des Schwerts (Feder Freifechter)  
zu Augsburg u. zu Franckfurt a/m Lil 1-20
2. Johannes Liechtenauers Fechtkunst Lil 21-42
3. Martin Heemskerks Fechter u. Ringer Lil 43-49

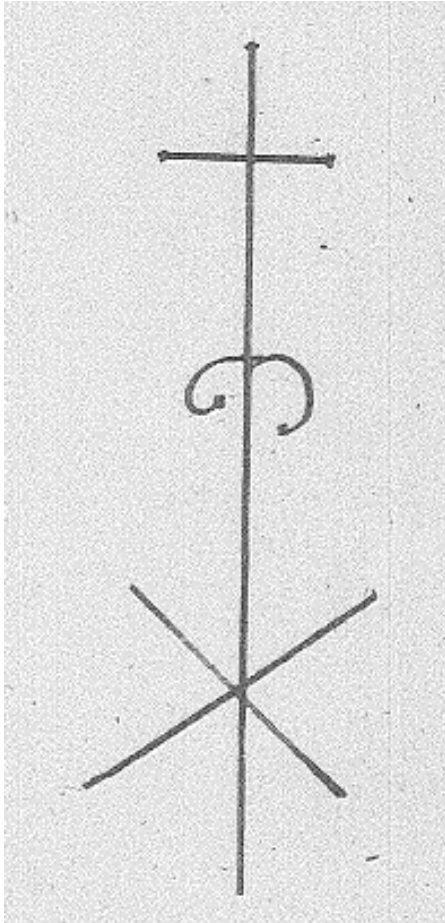
---

<sup>1</sup> Blatt Vorsatz 2, vorne verso leer

l r

·1491·

Memmorj der Maister dess  
Lanngen schwerts jnn  
Franckffurt etc.



1 v

**Augsburgische Fechter Ordnung.**

**Ains Ersamen Raths diser Loblichen Statt  
Augsburg Ordnung vnd Articul, wie es hinfür[t]  
bey den maistern des Schwerts vnd Freyfechtern  
alhie in der Ritterlichen Kunst des Fechtens  
auff den Fechtschulen, vnd sonst in ander wege  
gehalten werden solle, so wölgedachter Rath  
auff der obgemelten maister des Schwerts  
vnd Freyfechter alhie vnderthenig Suppliciere[n]  
geordnet vnd fürgenom<m>en.**

**Erstlich von den geordneten jnnhabern der  
Schulen vnd jren ampt, Auch wie es mit  
zulassung der Frembden gehalten werden solle.**

Item es sollen zu sollicher freyen Ritterlichen kuns[t]  
zwen fechter, Nemlich ain maister des Schwerts vn[d]  
ain Freyfechter neben ainander allweg<sup>2</sup> ain jar oder so lan[g]  
es ainem Ersamen Rath geuöllig . zu jnnhabern  
der Schulen geordnet vnnnd erwölt werden.

2. Item wann hinfüro ain frembder fechter, Er seye  
ain maister des Schwerts oder Freyfechter, ain fecht=  
schul alhie halten will, Soll Er zuuor den zwen  
verordneten jnnhabern der Schul an Aids statt an=  
globen, das Er von ainem redlichen maister des  
langen Schwerts oder Freyfechter (-den Er mit  
namen anzaigen soll.) gelernet hab, vnnnd dar=  
zu den ermelten zwen verordneten jnnhabern  
der Schul ain gemaine prob des Fechtens zum  
wenigsten in dreÿ wöch[r]en nemlich jm Schwert  
dusseghen, vnd Stenglin, gethan, dabey man ab=  
nemen künd das, Er ain fechter sey, Nach sollich<en>

---

<sup>2</sup> *allweg* über der Zeile eingefügt



vnd zuor nicht soll oder mag jme von den zwaÿe[n]  
 jnnhabern beÿ ainem Ersamen Rath alhie vmb a[in]  
 Schul anzulangen zugelassen werden, doch sol[l]  
 Er den anschlag zedel zuor, vnd ehe der angeschla[gen]  
 würdt, die verordneten jnnhaber der Schul sechen  
 lassen, damit derselb beschaidenlich, vnd nie=  
 mandt zu Trutz, oder verklainerung gestelt seÿ

### **Von dem lernen des Fechtens,**

- [3]. Jtem es soll hinfüro kainem frembden fechter, Er  
 seÿ ain maisters des Schwerts oder Freÿfechter, ain  
 Schuler zu lernen nit zugelassen werden, dann  
 mit bewilligung vnd vorwissen der verordnet[en]  
 jnnhaber der Schulen, vnd dz Er zuor die prob zum  
 wenigsten in den obgemelt<en> dreÿ stuckh<en> gethon ha[t]
- [4]. Jtem die hieigen maister vnd freÿfechter, sollen ai[n]  
 nichen Schuler zulernen nicht annemen, Er habe da[n]  
 seinen maister beÿ dem Er zuor mals auch geler=  
 net, völliglich vnd one alle klag bezalt, wurde aber  
 derselbige maister darüber ainen oder mer Schule[r]  
 annemen, der soll vmb jeden Schuler besonder  
 ain guldin in mintz zur straff in die püchs<n> zu=  
 bezalen schuldig sein,

### **Vom fürstellen der Freÿfechter**

- [5]. Nachdem bissher gepreüchig gewesen, das ain jeder  
 Freÿfechter, Ain Freÿfechter machen, vnd fürstellen  
 mögen [?], So soll es hinfüro nach beÿ solcher ord=  
 nung bleiben, Allain wa ain solcher newer

Freÿfechter schul halten wolt, oder wurd, Soll Er sich in demselben mit der prob, anschlagen, vnd andrem diser ordnung gemess halten, doch soll in ains jeden Freÿfechter freÿen willen steen, Ob Eer ain anglobter maister des langen Schwerts sein wöll oder nit,

**Von haltung der Schulen vnd welche Fechter in derselben ainander vorgeen sollen.**

6. Jtem wiem, Auch wann vnd wie oft Fecht Schulen zuuergonnen, Soll solchs jederzeit beÿ ainem Ersamen Rath steen, vnd daselbs vergunstigung aussgespracht werden
7. Jtem wurde hinfüran ain frembder maister des Schwerts alher kom<m>en, vnd jme von ainem Ersamen Rathe alhie auf sein anlangen Schul zuhalt<en> vergundt, So soll Er hier jnnen ainem hieigen maister des Schwerts vorgeen
8. Jtem ain hieiger maister des Schwerts soll ainem frembden anglobten maister mit der Schul vorgee[n] Es were dann sach, das der hieig maister jme solchs mit guttem willen zugelassen hette,
9. Dessgleichen soll auch ein hieiger Anglobter maist<er> ainem frembden Freÿfechter vorgeen,
10. Vnd dann die hieigen Fechter als nemlich ain maist<er> des Schwerts ainem anglobenden maister vnd ain anglobdter maister ainem<sup>3</sup> Freÿfechter vorgeen, Sÿ weren dann zuuor mit ainander desshalben güet[=] lich verglichen.

**Ordnung vnd articul so fürohin auff den Fechtschulen gehalten werd<en> sollen,**

---

<sup>3</sup> m ist über der Zeile nachträglich eingefügt

11. Item es sollen sich hinfüro jederzeit die zwen verordneten jnnhaber der Schulen auff allen vergundte[n] vnd gehaltenen Schulen befleissen, das jederzeit Sÿ bede oder zum wenigsten jr ainer auf der Schul erscheine, damit durch sie sampt noch zwaÿen fecht<er>n so Sÿ jeder zeit zu jnen zuberueffen macht haben sollen, Aller widerwillen vnd vnainigkeit, der sich jr zu zeiten vnder den fechtern möcht zutragen, mit aller gepür nider gestilt , vnd abgelaint werde,
12. Item ain jeder welcher Schul helt, soll 15 kx jn die püchs alss bald zubezalen schuldig sein,
13. Item die Spilleüth sollen one geschafft oder befelch des maisters so die Schul helt, das Spiel nicht geen lassen.
14. Item es soll kainer dem so ain Ersamer Rath Schul zuhalten vergundt, vnd aufgezogen ist, khainen Schuler niderlegen oder aufheben lassen jhme sey dann solliches von dem maister der die Schul helt guttwillig zugelassen
15. Vnnd wann also sollicher maister so die Schul helt sampt seinem vorfechter die wöhren wie sich gepürt nidergelegt , vnd die Schul (-gemainem geprauch nach-) aussgerüefft ist, Als dann vnd zuvor nicht, mag ain jeder Fechter nach dem andren wie Ritterlicher kunst vnd Fechtens geprauch ist aufheben, vnd solliches auch ain jeder maister seinen Schulern anzaigen vnd verkünden,
16. Item ain jeder Fechter so auf die Schul kompt, Soll hinfüran mit ainer wöhr zwaÿ mal nicht aufheben Er were dann willens vmb den krantz zufecht<en> willens

17. Jtem da dann ainer dem andern in freyem fecht<en> sein wöhr ergriffe, dieselbige halten, vnd also auf jn schlagen wurde, dem soll die Schul ain jar lang verpotten, vnd nicht destweniger nach gelegenheit der sachen in ains Ersampn Raths straf[f] sein,
18. Wa auch hinfüran ainer oder mehr Fechter Sÿ seien wer Sÿ wöllen, über, vnder, oder fûrgeworffne Stangen schlecht, der soll alssbald one alle mittel von Stundan sein wöhr Niderlegen, vnd ferter <sup>4</sup> auf sollicher gehaltner Schul, weder in kurtzen noch langen wöhren, auffzuheben nit macht haben,
19. Begebe sich dann, das furohin hieige oder Frembde Fechter auf ainicher Schul mit vnredlichen stucken Auch über hier jnn begriffne aines Ersamen Raths alhie vnd sonst gemeines Fechtens gesetzte ordnung vnd geprauch fechten wolten oder wurden, Welches dann nicht zu klanier auffwigung dient, So sollen hinfüro die jnnhaber neben iren Beystenden solliche fleissige achtung haben, damit dergleichen vnredlichait so der Ritterlichen frey<en> kunst zuwider , abgestellt werde,
20. Jtem es soll khain fechter hinfüro den andern auf freyer gehaltner Fechtschul an seinen Erren als mit gepürender Reuerentz zumelden, Schelmen dieb oder dergleichen <sup>5</sup> freuenlichen antaphen Schelt<en> oder jniurieren, da es aber darüber bepheche, So soll ain jeder übertretter ain guldin Reinisch jn gold in gemainer Brüderschafft Büchs alssbald vnablosslich zubezalen schuldig sein/

---

<sup>4</sup> The writing of the *t* is uncommon then it is quite unsure

<sup>5</sup> Indicator of end of paragraph or writing of the two letters *sn* as noted in the footprint 2

21. Item Es sollen hinfür die jnnhaber neben jren bey[=] stenden guette fürsehung thun, damit bey den fecht[tern] allerley ungepürliche Reden so ettwa vormals von ett[=] lichen bey den fechtschulen geprauchet worden , mit frei[...] lichen worten abgestellt, vnd jnen solliches güettiger weiß vnder sagt werde, Wo aber bey denselbigen gu[...] wort nit helffen, sonder sich sollicher vnbeschaidner Reden ferter geprauchen wolten oder wurden, Sollen die jnnhaber sampt jren beystenden den Stattknecht darumben zusprechen, Solliche vnbeschaidne Fechter der gepür nach abzuschaffen<sup>6</sup>, damit jeder zeit solliche Ritterliche kunst jnn gutter ordnung beschaidenlich<er> weiße erhalten vnd gemert werden möge,
22. Item es sollen hinfüran auf ain Fechtschul nit mer dann zwue mass wein getragen werden.

**Von den Knaben so die wöhren  
auff die Schul tragen,**

23. Item der Schulhalter soll die Buben so die wöhren auff die Schulen tragen jnnsonderhait zubezalzen vnd nit in gemainr Zech zurechenen schuldig sein.~

**Von dem gewonlichen gelt so die  
zuseher der Schulen bezal<en> sollen**

24. Item es soll hinfüran khainer so die Schul helt wenig noch vil auff die Schulen one bezalung des gewonlich<en> gelts hinauff geen lassen. Er were dann willens mit den Fechtern ain freündtlichen Trunckh zuthun Alßdann soll jme sein gelt widerumb hinauß ge= geben werden.
25. Es soll auch kain Schuler durchauß der auff die Schul

---

<sup>6</sup> zu wurde über dem Wort wohl vom ursprünglichen Schreiber ergänzt

zugeen begert vnd nicht ficht mit bezalung des gewonlichen gelts frey sein, hette Er aber gefochten Soll jm vonn dem Schulhalter sein gelt widerumben hinau[s] geraicht werden,

26. **Von der zech**

Nachdem dann die Fechtschul abgezogen vnd die zech gehalten würde, soll hinfüran kainer der Schul helt für ainichen Fechter dann allain für seinen vor fechter, die zwen Stattknecht vnd für die Spilleüth zubezalen schuldig sein, Wo Er aber für die Thür hietter oder andere der zech bezalen wolte, soll es bey seinem willen steen,

27. Jtem Es soll hinfüro ain jeder so die Schul ghalten die zech selbs über sechen, vnd dermassen fleisseg darob halten, damit kainer in der zech über 12 kx nit verzere, Wurde aber mehr darüber vertronckh[en] vnd der Schulhalter solliches übersehen, Soll Ers aus seinem Seckel zubezalen schuldig sein, damit grosser überfluß ~~abgemendt~~ vnd vbriger vncosten abgestelt vnd vermitten bleibe/

28. Wolten dann nach solcher gehalten vnd bezalter zech, ettliche Fechter ainen Nachtrunckh thun, das soll jnen auch, doch ainem jeden vmb sein gelt zugelassen sein.

29. Es soll auch fürohin kainer der Schul gehalten auß dem wirtshaus geen, Er habe dann zuuor den wirt one Clag bezalt vnnnd zu friden gemacht.

**Von vnderhaltung der Schulwöhren.**

30. Item die verordneten zwen jnnhaber sollen alle wöhren so zu den fechtschulen gehören oder gepraucht werden Fürhin in gemainer Bruderschafft vnd jrer ver = wahrung halten.
31. Es mag auch hinfüran ain jeder Fechter dem von ainem Erbern Rath alhie Schul zuhalten vergundt vnd zugelassen würdt, güette macht habe<n>, seinem gefallen nach, Wa Er will ausszuziechen, jedoch das Er die wöhren so gemainer ~~statt~~ Bruderschafft zu Gehörig, den jnnhabern alssbald nach beschechnem abzug der Schul, widerumben zu hauß an das ge = pürlich orth da Er s[y] genom<m>en, antworte, Weren aber auff sollicher Schulen Aine oder mehr wöhren zerschlagen, abgehawen, oder zer trim<m>ert worden, So soll Er alssbald ohne alles mittel schuldig sein one Leimen oder Schwaissen dieselben widerumb<en> gantz zumachen, damit bey gemainer Bruderschafft jeder zeit gutte gantze wöhren verhanden seyen.

### **Straff diser ordnung**

Item Ob sich ainer oder mehr diser Ordnung zuwider halten vnd ainen oder mer Articul freuenlicher weiß übertretten wurden, der oder dieselben soll<en> ainem Ersamen Rath angezaigt werden, vnd alda ain jeder vmb sein übertrettung nach gestalt der sach sein straff empfachen.

Doch hatt ain Ersamer Rath jme dise Ordnung jederzeit zumind<er>n zumer<en> oder gar abzuthun jn krafft habende[n] Obrigkait vorbehalten, Decretu<m>.

6v<sup>7</sup>

Ordnung  
Der Maister des Schwerts  
vnd Freyfechter alhie.

---

<sup>7</sup> Blatt 6r leer



[?][taris maria anno]<sup>8</sup>

1491

Franckfürter Fechter Ordnung<sup>9</sup>

1566

Vonn denen  
Maister des  
Langen Schw  
schwert<er>  
dj 20 decemb<er>  
vber kumben<sup>10</sup>

Auff das die dinge die da geschechen nicht beflickt worden mit vergessen so soll man das gedachtnus stercken vnnd werig machen, mit schrifften Darumb so seind hauptman vnd gemaine Bruderschafft vnser lieben Frawen der Raine junckfrawe maria vnd des hailigen vnnd gwaltsamen himelfürsten Sannct marxens Einsam = lichen mit wolzeitigen Berathen muth jm versamleten capittl vberkomen vnd Redlichen beschlossen ganz steth vnd vesst Furtermehr von Einem jeden Fechmayster der jn die Obgemelte Bruderschafft zu maister gemacht zugelassen vnnd gehalten wurd also wie nachsteth zu halten zuthun vnnd nach auß weyßung, der Ordnung gebotten vnd verbotten zulassen bei peen vnd straffen hienach geschriben Doch vorbehalten Einem Capitel gemainlich nach gelegen = hait vnd gestalt der zeit vnd der leude zu mindern zu merzen vnd zu andern Ongeuarlich.

Zum Ersten nach dem vnnd auch von alter herkomen jst. So sezen Ordnen vnd wellen wir das man hinfür allen Fronfasten auff den Freitag vnd auff aller Seelentag Soll jn dem Cor der Closter gut zum Bredigern zu Franckfurt Ein velmesse thun halten durch ainen da= selbst Conuens heren den Ein Prior daselbst zu jeder zeit darzu thut Ordnen auch auff den Nechsten tag nach vnser Frawen tag als sie geboren ward Ein seelmeß leßen für der Bruder seel die jn vnserer Bruderschafft verschiden vnd Abgangen sein vnd alle glaubig sellen

paulus hector Mair zu geherig<sup>11</sup>

---

<sup>8</sup> sheet cut , first sentence/title illegible

<sup>9</sup> writer b

<sup>10</sup> writer c

<sup>11</sup> writer c

Des soll jne Ein hauptman der zu jeder zeit jn der  
 Bruderschafft jst zu Ainer Ergezung der Andacht von  
 Einer jeden lesenden meß jars geben 4 ß Franckfurter  
 werung . Auff das solch messen dester loblicher der  
 Bruderschafft auff auch dester Erlicher vnd zu Rechter  
 zeit geleßen werden. . . . .

Auch soll der Confent nach jars Confent vnd Closter  
 gewonhait Auff vnser lieben Frawen tag Als sie geboren  
 ward Ein meß jm Cor von vnser lieben Frawen.  
 Auff den Nechsten Sonntag daruor oder darnach von  
 Sannt marxen vnd vnser lieben Frawen damit  
 gedencken herlichen vnd zierlichen thun singen vnd  
 damit Es dester Erlicher loblicher vnd zierlicher  
 mit Allen seinen zugehörungen gleich Aim hohen  
 Feste gehalten werden so soll Ein jeder hauptman der  
 je zu zeiten jst geben 8 ß von Einer jeden wie jezt  
 stet singenden messen /. . . . .

Jtt<em> dem Custor soll der hauptman wie vorgerurt  
 Alle jar<sup>12</sup> geben 4 Englisch zu lone Die Kerzen  
 anzu zinden, vnd das grab der Bruderschafft zuberaiten  
 vnd andere ding wes not were zu Andelogen /..  
 Jtem soll der gemelt hauptman geben alle jar 4 ß  
 denniern die der Bruderschafft kerzen tragen  
 auff Sannct marie madlena tag Auch so Ain maÿster  
 jn das Capittel der loblichen Bruderschafft vnser  
 lieben Frawen vnd Sannct marxen Auffgenomen

---

<sup>12</sup> a wurde über der Zeile nachgetragen

vnd zugelassen wurd damit Er sich nit durch Onwißen  
 hait Entschuldige möge mag man jme dise Ordnung  
 vnd gesez leßen Oder sunst Offen Baren lassen sich  
 darnach wissen zu halten vnd gehorsamlich One Alle  
 widerred vnd seumnus zu Erzaigen bei bus vnd penen  
 nach gelegenhait der vberfarung wie hernach geschriben  
 steth, vnd Ein capitel nach gelegenhait der zeit vnn  
 Person das zu jederzeit gut jst vnd dunckt /.

Jttem Alle vnn jeden maÿster die zu den gemelten  
 zeitten so man die singende meß, wie Obstet thut zu  
 Franckfurt sein sollen zu Opffer gehn als sich wol zimet  
 welcher das nit thete, der solt der Bruderschafft Ein  
 pfund wax jn die Bux bezallen

- 1 Auch were Es das Einer vber land keme, vnd nit  
 bei der mess were der vnd Ein jedlicher der die mesß  
 verseumbt sollen auff den selbigen tag kain Schulgelt  
 nochtail daran haben. Es were dann das Er so Redlich  
 sachen jnn tag brechte das Ein haubtman Oder wer  
 auff diße zeit zu Franckfurt jm Capitl mit den  
 Eltesten werden vrsach vermercken das Es nit jnn  
 verachtung Oder Frewfenlichs fürnemens<sup>13</sup> halben  
 geschechen were vngevarlich Auff der Bruder gut  
 geduncken /.
- 2 Auch jst geordnet vnd gemacht welcher maÿster nicht  
 so man solche mesß singt jn franckfurter Terminei  
 jst, der soll zu der buß das wax der vrsachen halben  
 wie obsteth, nit bezwungen sein zugeben /.

---

<sup>13</sup> two letters striked before the final letter *ens*

- 3 Auch sol das Schulgelt das von dem volckh<sup>14</sup> gefellet so man Schul helt oder maister macht von Einem dem das der hauptman befülcht, oder der Eltist maÿster auff dann dabei so der haubtman nit da were Em= pfangen auch darnach den haubtman vber zalt vnd Beÿ Ein ander behalten vnd nit getailt werden bis an den Nechsten tag darnach so Ein jeder maÿster sein Rechenschafft gethan vnd auch alle seine schuld ganz vnd gar Bezalt hat, der Bruderschafft austend auch sollen die maÿster vnser lieben frawen so man schule helt auch Ein tail jn die Bÿxen geben andem guten tag vnser lieben Frawen als sie geboren ward

Zu Mercken/<sup>15</sup>

- 4 So man New maister machen wil so soll man jne vornemiglichen fürstellen vnd Fechten lassen jn welcher werhe Er begert maÿster zuwerden vnd die maÿster sollen auch alle mit jme Fechten jglicher zum minsten 2 oder 3 geng, vnd jn Offenlich vnd wol versuchen vnd daruach (sic) zu jrem gut duncken zu maÿster machen, vnd als dann so der maÿster auff das Schwerdt nider kniet soll Er vnser lieben Frawen zwen ß auff das Schwerdt Opffern vnd legen, die hebt ain haubtman auff Darnach soll man jne haimlichen versuchen jn dem Capitl darzu soll der haubtman 2 oder 3 maister schicken die jne versuchen jn welcher gewehr Er dann von den selben maÿstern zu gelassen wurd Darin sol man jn maÿster machen vnd Er sich Einem maÿster Schreiben vnd Nenen vnd nit weiter jn seinen Brieff geschriben werden /.

---

<sup>14</sup> The *k* was formaly missed and upper-inserted

<sup>15</sup> This text is writen with larger letters than the paragraph preceding it.

Maister dailen auff das schwert als vorstet vnnser lieben Frawen  
 dass Schulgelt<sup>16</sup> jn die Bruderschafft vnnnd Büxen, vnnnd den maistern  
 3 ß die jn dann zu maister lassen vnd dieselben  
 3 ß sollen die maister mit dem Schulgelt mit Einander  
 Theillen /

Nota wass ainer geben muss<sup>17</sup>

Welcher mayster nit mit dem Newen Mayster One  
 Vrsach Ficht der soll kain Taill daran haben /.

- 5 Wann mann von der Schul geth zu dem Wein so sol  
 man dem Newen Mayster die vrten schencken vnd  
 soll Sunst auff das zil kain andere thail mit nehmen /.

Ob aber derselben New mayster Einer herwider keme  
 Vnnnd wolt weiter mayster werden den sollen die  
 maister aber Firstellen vnnnd Fechten lassen daruon  
 soll Er den maistern Ein mas maluasier geben doch so  
 fer, das Er vor die 5 ß bezalt habe /.

Welcher aber jn den kampff versucht wolt werden das  
 soll stehen zu den maistern die jn versuchen was sie  
 nemen wollen /.

Allso soll man Ein hauptman  
 Erwellen

Der alt hauptman soll die Erste köre haben vnnnd  
 darnach Einen yeglichen jn sonderhait haimlich  
 Fragen, vnnnd den man wellet soll Er heimlich  
 affzenhnen, vnd welcher Dann die maist waal  
 hat der sol 2 jar hauptman sein On alle widerred

[Vnnnd Au?]<sup>18</sup>

---

<sup>16</sup> writer c

<sup>17</sup> writer c

<sup>18</sup> sheet cut , last sentence/title illegible

Darnach soll <sup>19</sup> der alt haubtman dem Newen angenden  
 haubtman Rechenschafft thun jn Beÿwesen der Burger=  
 schafft vnnd dann die Brieder auch alle ding Rechnen  
 vnnd Bezallen vnnd dann dem Newen haubtman  
 die laden mit den Schlisseln vberantworten /.  
 hie zustellen mit Brieffen vnnd anderm als herkemen jst /.

Es soll auch kainer vnserer Bruderschafft vber die laden  
 gehn Es seien dann 3 mitainander /.

So soll man auch alle jme Namen vnnd ausriff zu Schrift<en>  
 haben /.

Auch soll Ein Jeglicher der Ein Vidinus von vnsern  
 Kaÿserlichen Freÿhait Brieffen nimet Oder hat  
 der soll das an seinem lezten end wider gehn Franck=  
 furt jn vnser Bruderschafft bei seinem Rechten Eid  
 vbersenden.

Vnnd seind diß die maÿster die vidimis Daruon haben /.

Hanns Dieterich von meiningen .

Hans leyzenberger .

Vlrich holl.

Conrnat von wezfeldt.

Conrat Gerhart.

Hanns von Babenburg.

Petter Faul

Sebold Schiltknecht

Hans Blaicher

Petter Schweizer

Diez arnoldt

Petter weißkirch

Petter Falckner

[?]<sup>20</sup>

<sup>19</sup> sign above *der alt* unreadable

<sup>20</sup> sheet cut , last sentence/title illegible

Connrat Gerhart zu diser zeit hauptman vnser lieben  
 Frawen vnnd Sannt marxen Bruderschafft hat gerechnet  
 vnnd alle ding Bezalt vnnd vber anntwurt den Newen  
 angenden hauptman hanns leyzenberger von mermberg.  
 jn die Büx 26 ß vnd zwen Postulat vnd Ein krone auch  
 Etlich lb vnnd klain gelt jn Ein secklen jst geschechen nach  
 Natiuitatis marie anno 1490

Jch hanns leizenberger zu der zeit hauptman in Sannt  
 marx Bruderschafft hab Rechenschafft gethan vnnd alle  
 ding Bezalt vnd vberantwort dem Newen angenden  
 hauptman mit namen Petter weißkirch jn die Büxen  
 42 ß one pfanden vnd Schilten auch Ein marx wigt 3 lot  
 vnnd Ein Secklen mit allerlai minz jst geschechen  
 auff affter montag nach natiuitatis Marie a<nn>o /.1492

Anno 1494 hat mayster Petter weißkirch hauptman  
 gerechnet vnnd Bleibt vber alle außgab jn der Büx  
 34 ß an gold Reinisch, 6 Postulat guldin vnd Ein Kron  
 auch ain schilt steht 5 ß zu Pfand vnd Ein klein secklin  
 mit gesamleter minz vnd auch einen silbern marxen  
 wigt 3 lot an silber vnd jst mayster weigand von  
 herBorn zu hauptman gemacht vnnd den selben vber=  
 liffert als gewonhait jst, am mitwuch nach natiuitatis marie

Jtem maister weigant hat Rechenschafft gethan jm  
 1496 jar vnnd alle ding bezalt vnnd hat Sebold  
 Schiltknecht dem jungen hauptman vberliffert 42 ß  
 jn gold vnnd Ein Kron, vnd 29 [alb] vnnd Etlich  
 allerlai minz jn Einem secklin dabei jst gewesen  
 Petter Falckner vnd vlrich holl /.

10v

Anno 1498 jst petter Schweizer von Bern haubtman worden So hat Er von den maÿstern Empfangen 46 ß jn gold vnnd Bleibt jn der Bux Ein Schildt / vnnd silbern ketten, vnnd seind alle ding sunst bezalt vnd auch die Bruder des conuents vnnd so bald 1 kron vff die Engel geben zumach<en>

Anno 1500 hab jch maÿster hanns hardtman haubtman gerechnet vnnd Bezalt des gleichen auch die andern maÿster [?]

Jch maister Better Falckner haubtman der Bruderschafft Sannct marx hab Empfangen jm jar 1502 von maister hanns hartman alter haubtman 2 ß 4 Schwertgroschen /.

Jtem haben wir die maister mit Namen jch Petter Falckner haubtman vnnd jch Petter weißkirchen vnd Hanns hartman gerechnet mit dem Custor vnnd all ding wolbezalt mit Namen die Sum<m>a 3 ß vnd 5 ß vnd jst noch jm seckel 15 [alb] vnnd 1 ß jn gold /.

1504 So jst bliben jn der Bux 2 Schült vnd 2 marxen vnnd Ein Schwarzen port mit gold vnnd silber beschlagen vnnd 1 ½ ß 4 [der] jn gold

Anno 1506

Jtem Auff die zeit haben wir Maister mit Namen Petter Falckner, Peter weißkirch Vnnd Conrat Lindner gerechnet mit dem Custer Vnnd Jm bezalt 2 ½ ß

1508

Ich maÿster hanns hartman haubtman jn disem jar hab angenommen jn vnnser lobliche geselschafft mit namen Jerg kessler von dem jch Empfangen hab Freundt= lich 2 lb vnd ½ ß der da purtig jst von Eigenburht /.



11r

In disem jar haben wir maister sampt dem haubtman  
Rechnung gethan vnnd Bezalt jst noch bliben jn der  
Büx 8 ß jn gold 2 Bazen

Anno 1510

Jttem haben wir die maister Sambt Conrat lindner haubt=  
man gerechnet vnnd Bezalt vnnd jst Bliben jn der  
Büx 6 ß an gold vnd Einer ~~vnd E~~ an gelt 3 [alb]

Jttem nach der Rechnung die da geschechen jst so haben  
wir geliffert jn die Bux vnnd jst Bliben 16 ß an gold  
vnd 4 ß an gelt

1512

Jttem nach der Rechnung die da geschechen jst so haben  
die maister vnnd Bruder verhenget vnnd Erlaubt  
dem haubtman das Er 6 ß 5 ß auß der Büx genomen  
zu ainem gemainen nuz der Bruderschafft auß zu  
Rechten das jm Besolchen jst vnnd samen mit Bruder  
mit nam herman Sýdler vnnd Cristiangu von dallenburg<en>  
zu Cöllen

Jttem jn der Fastmeß anno 1513 haben die mayster  
auff den Balmtag mir Conrat lindhaimer haubtman  
der Bruderschafft vnnsere lieben Frawen vnd Sannt  
marxen vergönnet die Bruder vnnd maister vnser  
Bruderschafft mit Namen hainrich versickh vnd  
herman Sýdler Niclaus werkman vnnd gangolff  
Reppe das man soll geben vnnsere haubtman  
auß der Büx 10 ß Reinisch was Er auß hat müessen  
geben vmb wegen willen der Brieff vnd Bestettigung

11v

Vnser Kayserlichen Freihait vnd Bruder Schafft halben mit seinem kosten /.

Jtem jst noch aller Rechnung jn der Buxen Bliben /.

A<nno> / 1514

Haben die maister Sampt dem hauptman gerechnet vnnd Bezalt jst jn der Bux Bliben 1  $\beta$  2 [alb] 1 d<er>mer 1 börtlin vnd Ein Silberm Schilt /.

1516

Jtem hat maister Conrat Lindner hauptman gerechnet mit den Erbern Fechtmaistern auff montag nach des hailigen Creiz tag jn der herbstmeß gefallen vnnd seind vberbliben 4  $\beta$  an Silberm minzen vnnd 6 [alb] vnd 6 Binger heller/.

Anno 1518

Hainrich Bersich hat gerechnet vnnd geliffert die Bux dem Newen hauptman hainrich franckh 12  $\beta$  an gold vnd 1 dhucaten /. Vnnd 15  $\beta$  ann minz 26 [alb] vmb 1  $\beta$  gerechnet Besechen am montag nach vnser Frawen geburt /.

1520

Jn der Ersten herbstmeß hat hainrich Franck gerechnet vnd vberliffert hainrich Spenglern die Bux darin 14  $\beta$  jn gold 1 ducaten vnd 21  $\beta$  jn minz

a<nn>o 1522

Hat der Hauptman vnnd die maister gerechnet vnd  $\forall$  Bezalt vnnd vberliffert dem Newen hauptman anthoni Resch jn der Bux 4  $\beta$  an gelt vnd 14  $\frac{1}{2}$   $\beta$  jn gold 1 ducaten vnd ein silberm dolch/.

12r  
[?]<sup>21</sup>

Jst zu Einem haubtman Erwelt worden maister hainrich  
Persickh von haidelbergkh

Jm 1530 jar

Jttem bin jch maister laux Braun Burger zu Franckfurt  
zu Einem haubtman Erwellet worden.

Jttem jst beÿ mir zu maÿster geschlagen worden mit  
namen Caspar laubisch von grossen glogen vnd wolff  
new von deckendorff vnd seind jr jeglicher 2 ß Schuldig  
bliben jn die geselschafft /.

Jttem jn der Fastemeß jst bei mir zu maÿster g[e]schlagen  
worden lienhart maller Schlosser von augspurg  
jst 2 ß jn die geselschafft schuldig/.

Anno 1532 jn der herbstmeß ist beÿ mir laux Braun  
maister worden Caspar acker stainmez von Straßburg  
vnnnd Ludwig Stoll von meinz vnnnd hannß Rerer von  
Bassel vnnnd Bleibt Ein jeder die 2 ß schuldig jn die  
geselschafft.

a<nn>o 1533

Jst bei Mir Laux Braun zu maister worden thoma  
Freidanckh von Cellen vnnnd hanns kromer von  
Haidelberg<sup>22</sup> vnnnd jerg Seybortt von Eÿßleben vnd Balthas  
holzschuher von wormbs vnd Jst jeder sein 2 ß jn  
die geselschafft noch schuldig /

Jttem jst jnn der herbstmess bei mir zu maÿster  
worden jerg heinrich von Niermberg hanns puß  
von Etingen vnd hans von Schoren dorff vnd ist<sup>23</sup>  
je[?]der 2 ß noch Schuldig /.

---

<sup>21</sup> sheet cut , first sentence/title illegible

<sup>22</sup> letter *d* is written over another letter

<sup>23</sup> *d* and *i* set above the line

12v

Jtem jm jar 1534 jst bei mir zu maister geschlagen  
wortten<sup>24</sup> jn der Fastmesß mit Namen Fran[z] pillendorff  
von lignitz vnnd valtein Frosch von wormbs vnd jst jeg =  
licher seine 2 ß schuldig<sup>25</sup> bliben jn die geselschafft /.

a<nn>o 1534

Jst bei mir maister laux Braun zu maister geschlagen  
worden mit namen Blaßius valten von Rauenspurg.  
seckler vnd Paule heuffer von zwickaw vnd wilhalm  
von der Burckh faß Bender, vnd jst jeder ain ß Schuldig/

Jtem jn disem 1534 jar jst in meiner haubtmanschafft  
jn der Herbstmeß das meß gewandt vnd alles was  
darzu gehört von den maistern auß den Clostern genomen  
worden vnnd haben die münch<sup>26</sup> quitiert vnd seind dise  
nach benennte maister zu diser zeit Dabei gewesen,  
mit namen jch Laux braun von Franckfurt haubtman  
Anthoni Rasch von Niermberg, Thoma Freidanckh  
von Cöllen Balthasser holzschuher von wormbs jerg  
Seÿbert von Eißleben

Jerg heinrich von schwebischen gmindt, Franz pfellendorff  
von lignitz Blessius valtín von wormbs Paulus  
heuffer von zwickaw, wilhalm von der Burg /.

Vnnd haben mit Ain Ander beschlossen dise nachuolgende  
Ordnung steht vnnd Vest zu halten Vnd von keinen dar =  
wider gethan werden soll Es sei gleich wer Er will.  
<sup>27</sup>Der den Maister verpflichtet Jst /

Jtt<em> jm jar 1536 jst bei mir laux braun zu maister  
geschlagen worden mit nam petter gelinbrot von  
wormbs vnd jst seine 2 ß noch Schuldig /. Bliben

---

<sup>24</sup> third letter is a *l* that is corrected to a *r*

<sup>25</sup> first letter is a *g* that is corrected to a *s*

<sup>26</sup> means "mönch"

<sup>27</sup> Some calligraphic writing there

Jttem Jm Jar 1536 Bin Jch Blasius veltten von Rawen =  
spurg seckler burger zu wormbs zu Einem haubtman Er  
wellet worden vnd jst mir kein heller oder d<er> noch anderst  
vberliffert worden jn der Laden dann ain bar schwerter

Jttem jst bei mir Blasius Veltten jm jar 1537 zu  
maister geschlagen worden mit namen michel haim  
von glauch plattner vnd jst sein 2 ß schuldig bliben /.

Jttem jst bei mir Blasius veltten jm jar 1538 zu  
maister geschlagen worden mit Namen Thoma singer  
von krembs kandengiesser vnd Cristoffel von heiz kürschner  
Vnnd All Baid Jr 2 ß Schuldig Bliben /.

Jttem jst bei mir Bleisius Veltten jm 39 jar jn der  
Fastenmeß zu maister geschlagen worden mit Namen  
Martin jerg taschner Burger zu Franckfurt, zu Ehren  
geschechen margraff jocham von Brannde Burg vnnd  
Herzog hannsen von Saxen Bruder des jungen Fürsten  
bleib seine 2 ß schuldig jn die püxen /.

Jttem jm jar 1539 auff Sontag vor Marie geburt  
Geburt (sic) jn der herbstmes jst bei mir Bleisius velten zu  
maister geschlagen veltten wolspach Schuster von freiburg  
gilg<sup>28</sup> seckler von Preßburg lorenz komer von zirch Ein  
Kessler Sigmund mair von meinz vnnd patist Faßnacht  
von Oppenheim Kürschner vnnd seind all 5 jr 2 ß  
Schuldig bliben jn die Büxen /.

Jttem jm jar 1539 auff Sontag nach marie geburt  
jst bei mir zu maister g[e]schlagen Nemlich Sygmund krafft  
von vlm Kürsner vnd jst seine 2 ß noch Schuldig bliben  
jn die Büxen /.

---

<sup>28</sup> The letter / is set above the line

Jtem jm jar 40 auff Sontag Vor marie geburt  
 jst bei mir zu maister geschlagen worden wolff wernher  
 von Blaw Burger zu zwicken vnnd Hanns kaub  
 nester Burger zu Franckfurt Bleiben alle beide jre  
 2 ß Schuldig/.

Jtem auff Sontag nach marie geburt jst bei mir Blessius  
 Velten zu maister geschlagen word<en> Sebold Fischer von  
 Niermberg vnnd wendel worm von hailbrune  
 Pulluermacher Burger zu wormbs vnd seind jre  
 2 ß noch Schuldig Bliben

Jtem jm jar 1542 auff Sontag vor marie geburt  
 jst zu maister geschlagen worden Velten siechs von  
 Biernn jn Meissen Ein Schueknecht seins handwärcks  
 bei vns Dreien maistern mit Namen Patist Fasnacht  
 von oppenheim hanns kaub von Franckfurt Wendel  
 wormb von hailbrun da haben wir kain hauptman  
 gehabt auch jst d<er> New maister seine 2 ß jn die gesel=  
 schafft schuldig bliben /.

Jtem jst zu maister geschlagen worden hans kerburg  
 von creuznach Ein glaßer seins handtwërcks bei  
 vns vff Sontag nach maria geburt mit Namen  
 Babtist Faßnacht von Oppenheim hanns Kaub von  
 Franckfurt wendel worm von hailbrun allda haben  
 wir kain hauptman gehabt vnd jst geschehen jm  
 jar 1542 vnd jst seine 2 ß Schuldig Bliben /.

Jtem haben wir Einen Hauptman Erwelt mit  
 Namben Hanns Kauben jm jar 42 vff montag  
 nach marie geburt daseind wir bei Einander geweßen  
 mit Namen Patist Faßnacht von Oppenheim wendel  
 worm mertten Daschner, velkten süß von Biernn  
 Hanns Kerburg von creÿzbnach<sup>29</sup> vnd haben jn  
 gewelt nit Lenger dann i jar /.<sup>30</sup>

Jnn<sup>31</sup> Namen gottes amen zu grosem lob vnnd Eren  
 Der hailigen Drifaltigkait vnd vff das hinfüro  
 Dester Fester Fleisiger vnnd Ordenlicher Dise Freie  
 Ritterlichen Kunst vnnd kaiserlichen Freÿheiten  
 gehannd habt vnnd gebrauchten soll, so haben dise Brüd<er>  
 der Kayserlichen Freihait des lanngen Schwerdts jn  
 Sannt marx Brud<er>schafft angesehen zu Erheischung  
 vnnd Nuzbarkait solche Nachuolgende Ordnen zube =  
 Festigen vnnd auch solchem zu Bleiben lassen wollen  
 vnnd sollen alle nachgeschriben articul vnd Puncten  
 Einem jeden maister Firgehalten werden vnd /  
 sollen auch bei penen vnnd straffen gehalten werd<en>  
 nach Erkanntnus der maister des langen schwerdt  
 vnnd dariber solch vff gelegte straff vnableßlich zu bezallen  
 vnnd zu geben vnd jst solch Ordnung gemacht vnd  
 Befestiget worden Durch dise hernach geschribne maister  
 jst geschechen jm 1534 jar vnd jst zu der zeit haubt  
 man geweßen Laux braun Kürschner Burger zu Franck =  
 furth.

<sup>29</sup> mentioned before as *creuznach* nowadays Bad Kreuznach in Rheinland-Pfalz

<sup>30</sup> Some calligraphic writing follows here

<sup>31</sup> first letter is a decorative initial

<sup>32</sup> writer c

Hernach volgen die meister die solche  
Ordnung befestigen anno 1534

Anthoni Rasch von Nürnberg /  
Thoma Freidanckh von cöllen  
Laux Braun von Franckfurt  
Balthaser von wormbs genent holtzschucher  
Jerg Seifrid von Eisleben  
Jerg Eisleben<sup>33</sup> von Schwebischengmindt  
Franzißeus von Ligniz  
Blasius Veltten von Rawenspurg  
Paul heuffer von zwicken  
Wilhalm von der Burckh

Jtem jm jar 1536 haben dise hernach geschribne  
maÿster Dise ordnung Erneuert vnd befestiget /.

Lucas braun von Franckfurt, Theboldt goldschmid von  
Strassburg oder thann /.

= Lienhart Maller von Augspurg  
Blasius Veltten von Rawenspurg  
Paule heuffer von zwicken  
Petter gehnbrot von wormbs  
Palthaser holzschuher von wormbs /.

6 Jtem zum Ersten so Einem hauptman Ein Newer  
maister vorkeme vnd begert maÿster zu werden zuuor  
vnd das er von offentlicher schul fürsteht, so soll jm  
der hauptman zwen oder drei maÿster mit jme  
heimlich fürstellen vnd probiern, vnd Erforschen

---

<sup>33</sup> I suppose a mistake there as a Jerg Heinrich von Schwebischen Gmendt is mentioned in 6v



Nach den stucken wie hernach geschriben vnnd were  
 Es sach das Er solcher stuckh nit bericht were so soll Er  
 nit zu maister zugelassen werden So lanng bis  
 Er solch stuckh Recht vnnd Redlich Vor dem haubtman  
 Vnnd Etlichen seinen mittbrudern, die dann der haubtman  
 darzu Erforscht, bewert hat, vnnd als dann so Er  
 solch Stuck gnugsam Brobiert hat darnach soll Er vor  
 ainer gannzen gmain brobiert vnd bewert worden  
 vnd sunst gar nicht zu gelassen werden soll.

schwert vnd  
 dusseckht  
 [au]ch jm  
 stennglin<sup>34</sup>

Zum Ersten Soll jn der haubtman versuchen jn  
 dem schwert vnnd jn der 5 verborgne hawe Erforschen  
 als Einfach, zwaifach vnd dreifach vnd darnach jn der  
 andern wöre des Tußacken auch also des gleichen  
 jn der Dritten wöre der stanngen soll er auch versucht  
 werden, wie jm Schwerdt

7

schweche vnnd  
 sterckhe jn  
 denen heien  
 vnd stesten<sup>35</sup>

Zum andern soll er auch Brobiert werden jn den  
 Sechs maister hawen Schwech vnnd Sterckh vnnd  
 darnach Oberhaw zoren Ort jm trawer, darnach  
 den krumbhaw mit abschneidung darnach Schiller  
 mit Schottler darnach zwirch haw zucken vnd treffen  
 darnach den alber der versazung vnd die Brob jm  
 dolchen seÿs vnnd Bruch, zwen stich Oben zwen stich  
 vnnden zwen stich zu der seitten Linckh vnnd Recht  
 zu der Ober blosse /

---

<sup>34</sup> writer c

<sup>35</sup> writer c

- 8 Jttem Welcher maister solch vorbenante prob vnd stuckh nit hette der Soll An keinem thail des maister gelt oder Schlul (sic) gelts haben, bis so lang vnnd vil bis Er solchs gelernt ohn alle zu Rede keinen thail neme/.
- 9 Jttem es sollen auch alle maÿster die schuller haben von Einem jeden sein gelt so jme jn dem artticuls<sup>36</sup> brieff angezaigt alle meß gen Franckfurt dem hauptman vberlifern, oder schicken bei seiner trewe, Vnnd welcher maister solchs vberfure der soll nach Erkantnus der mit Bruder gestrafft werden /.
- 10 Jttem so Ein Newer maister fürsten will vnnd begert maister zu werden soll Er zuuor seine articul vorbe =  
 hie stelen<sup>38</sup> dem nach so soll Er Offentlichen fürgestellt werden vnnd jn seiner Kunst vnnd maisterschafft gebrauchen vnnd brobiern lassen vor aller meniglich vnnd welcher sein begert auff freÿer walstat doch jnn Freÿer kunst dem selbigen soll Er zu willen werden vnnd mit Einem jeden zwen geng One abschlag. zu willen sein, vnnd ob Es sach were das Er solch kunst gebraucht, vnnd vnuerlegt nach Erkantnus des Hauptmans vnnd gemainer maister bestat, als dann soll Ein jeder maister Einen ganng mit dem Schwert thon vnnd jne wol versuchen als vil maister so verhanden weren vnnd wer Es sach das Er solch maÿster der Kayserlichen Freihait gnugsam wid<er>standt, thette vnuerlezt so soll Er dar nach Offentlich seinen aid thun vor allermeniglich /.

---

<sup>36</sup> The first intention was *Al*, the *r* is set above the line, and the *l* modified into *t*

<sup>37</sup> writer c

<sup>38</sup> writer c

Vnnd soll jm Fürgehalten werden articul vnnd puncten wie hernach volget vnnd wa Es sach were das Er sich solcher articul vnnd puncten wie hernach volgt nit wuste zu halten so soll auch der verbenant new maister nit zu gelassen werden vnnd soll auch auch jn solchen Nider knien zuuor 2 ß jn gold auff das Schwert legen, solch zwen gold ß soll der haubt = man zu dem Schulgelt legen vnd versorgen /

11 Jtem zum Ersten sol Er Schweren wa Es sach were das Er zu Einem Eid Erfordert wurdte denselben wol zu bedrachten niemand vnrecht zuthun wed<er> durch gabe Oder anderst, Sonnder allain der gerecht =  
vonn mith so er schweren sol<sup>39</sup> igkait trewlich vnnd On alle geuerde beizusteen /

Zum anndern soll Er Schweren, Das Er mit kainer Leichtfertigen Frawen nit zu schaffen haben wölle Oder jm lannd vmb zuziechen auch kainem maister dise Käyserliche Freiheit gestatten zuuerhelffen zuthun Gestatten /.

Zum Dritten so soll Er schweren das er mit kainem Leichtfertigen gan nichts soll zu schaffen haben als mit namen hencker schnider hurwart hiepen becker Oder jrs gleichen auch keine gemeinschaftt zu jne suchen mit wortten Oder wercken One vrsach Oder alle geuerdt außgeschlossen /.

---

<sup>39</sup> writer c

Zum Viertten vnnd zum Lezten so soll er Schweren seinen mitbrudern beizusten, jn allen Erlichen sachen, nach auß weißung des articel brieffs, was Er mit Recht verantwurten vnnd thun mage /.

Jttem nach dem alem soll jne der hauptman maister Schlagen vnd soll auch der New komendt bestanden maister bei sich haben vnnd beruffen 2 oder 3 gezeug<en> was jm da für gehalten worden jst solchs kundt = schafft zugeben doch kaine vorbenente leichtfertige zunemen /.

- 12 Jttem darnach soll der New komend maister Einen ß außlegegen an minz oder gold wie jm solchs gefellig zu thun jst, vnnd darnach soll Er Einen Eid zu gott dem Her[r]en Schweren so soll jm die Hamilichkait von dem hauptman vnnd mit sampt Ettlichen wisender seiner mit Bruder zugestelt werden mit solcher Ermanung des aids so Er geschweren jst niemandts mit zu thailen werder vatter Bruder schwestern freund weib, oder Kind oder keiner Crea=turen, weder melden noch Schreiben Oder dritten weder jn weis noch weg wie man Es Erdencken mag vber solchs Ermanen vorgemelt soll sie jm zu gestelt werden vnnd sunst nicht /.

Jnn Raimb  
zu halten

- 13 schulgelt<sup>40</sup> Jttem Es soll auch der new komend maister keinen thail an dem maistergelt oder Schulgelt haben so von jm gefallen jst /  
Jttem Es sollen auch die maister die den Newkom = enden maister brobiern souil jr verhanden seind solch gelt vnnder Ein ander gleich zu thailen schuldig sein /.

---

<sup>40</sup> writer c

- schul<sup>41</sup> 14 Jtem Es Soll auch Einem jeder maister dar gelt so er jnn büchssen schuldig jst von dem vorbenanntten schul oder maister geltt von dem haubtman jngehalten werden als mit namen von den Schullern so Er bei seiner trew behalten mag nach außweißung des artic = uls brieff vnnd was vbrig da were soll Einem jeden zu gestelt werden One alle hindernus doch alle geuerd außgeschlossen /
- frihait zu Erhalten<sup>42</sup> 15 Jtem Es soll auch Ein jeder newkomender maister 2 ß jn die Büxen geben das man die Kaiserlichen Freihait damit Erhalten moge /
- 16 Jtem Es soll auch Ein jeder maister mit dem Newen maister Fechten vnnd Brobiern, vnnd welcher nit mit jm Ficht der soll kain thail am maistergelt vnnd Schulgelt haben /.
- Erwelung d<er> maister 17 Jtem haben wie Einen haubtman Erwelet mit Namen hanns kaub Nestler Burger zu Franck = furt auff montag nach marie geburt anno 1544 jnn Beiwesen annderes mit Bruder mit Namen martin Daschner wolff worner von zwicken hanns Kürmburg von kreiznach jerg deierle von Niernberg jerg von erdingen, Nic[kola]us Beierbach Burger zu Franckfurt Sülxt von mengen, Simon Spenger von krembs, Petter Burckhart von Freiburg jn Vichtlannd gerlach kam = menschlager, wöllen weber von her boren /

---

<sup>41</sup> writer c

<sup>42</sup> writer c

17v

[?][soll man Einen]  
hauptman Erwellen /.

- 18 Jtem der abgende hauptman Soll die Erst Cöre haben  
vnnnd darnach jeglicher mit bruder alaine haimlich  
Fragen, vnnnd die selben haimlich aufftzenhnen, vnd  
welcher dann die mainste woll hat der sol 2 jar lang  
hauptman sein One allen auß zug vnnnd widerred /.
- 19 Jtem Darnach soll der abgeende alt hauptman Rechen =  
schafft thun, jnn Beyssen seiner mit Bruder vnd  
sol zuuor alle ding bezalen das kain Schuld nach seinem  
ampt Erfunden werden als dann soll dem Newen  
Hauptman die Schlissel zu der Büxen oden laden  
Solchs hie zustellen mit Brieffen vnnnd andern  
So da dann verhanden jst wie dan von alter her =  
komen vnnnd gewaichet jst Es soll auch kainer  
vber die Laden gehen Es seyen dan 2 oder 3 mit =  
Einannder Es sol auch der hauptman alle jn Nam  
vnnnd auß gab jn Schrifften haben /.

Nota

Jtem jm jar 1543 jst bei mir hanns kaub zu  
maister geschlagen worden mit Namen Casper  
Steringer Kürßner von Erdfurt Lienhart Franspürg<er>  
kürsner von minchen jerg Deierle Nadler von  
Niermberg, Niclas Beierbach kürßner Burger  
zu Franckfurt vnnnd bleibt jeglicher seine 2 ß schuldig  
jn die Büxen /.

Jtem jst bei mir hanns kaub zu maÿster  
geschlagen worden Sixt hautter von meiningen  
Ein kirschner gsell Petter Purckhart von Freiburg.  
jnn Vchtlannd vff sonntag vor maria gepurt anno. 1544

Jtem jst bei mir hanns Kauben zu maÿster  
geschlagen worden mit namen gerlach kammen  
schlager von herbern Ein wöllen weber vnnd  
bleibt Ein jeglicher sein 2 ß jn die Bux schuldig  
geschechen am Sontag nach natiuitatis marie /

Jtem jst bei mir hanns kauben Nesteller diser  
zeit haubtman burger zu Franckfurt zu maister  
geschlagen worden mit namen Lienhart hoffer zu  
wanzen schumacher vnnd jst dabei gewesen merten  
jergen, jerg von erdingen kürschner von meinz,  
niclas Beier Bach Burger zu Franckfurt Sontag  
nach vnnsrer lieben Frawen tag 1548 vnnd bleibt  
seine 2 ß schuldig jn die Buxen /

Jnn der herbstmeß  
1548

Jst bei mir hanns kauben zu Maÿster geschlagen  
worden, Sigmund Schamberger von meinz Ein  
hufschmid vnnd bleibt seine 2 ß schuldig /.

Jtem haben wir Ein haubtman erwelt mit namen  
merten jorgen daschner vnnd jst dabei gewesen hans  
kaub, jerg von Erdingen, Lienhart von<sup>43</sup> wannzen Sigmund  
Schamberger von mynchen Ein huffschmid anno 1548 /

Jtem haben die maister Erwelt einen haubtman  
mit Namen hanns Kaub nestler burger zu Franck =  
furt jm jar 1549, vnnd jst dabei gewesen merten  
jorgen daschner Burgen zu Franckfurt weindl worm  
von halbrun buluermacher jerg von meinz kürßner  
Sigmund schamburger huffschmid von meinnigen /.

---

<sup>43</sup> von was set above the line

Jtem hab jch maister hans kaub dieser zeit haubtman  
 zu maister geschlagen worden, mit namen michel  
 von Eissersdorff Einer vom adl, Lienhart kanle  
 von duncklspüchl Ein Nestler andreas Benawiz  
 schumacher von Leiseneckh Sebesser schreiner von  
 Erfurt vnnd Friderich hexer Seydenstrücker von  
 Wormbs, vnnd bleiben jeglicher seine 2 ß Schuldig  
 jn die Büxen /.

Hanns Klaub

Jtem jst bei mir zu maister gschlagen worden  
 Ernst Barthel von Salfeld Ein kürsner  
 Cristoffel Beem von Sannt annaberg Ein kirßner  
 Hans Kolle von Schwebischen gmindt ein kürßner  
 mathes Kircheck von Bassa ein kürssner vnnd hanns  
 haiden von Rottenburg Ein Schreiner vnnd bleiben  
 alle 6 jre 2 ß noch Schuldig jn die Bux d<er> Bruder=  
 schafft,

Bastle Grosch von konigsberg auß Preisen  
 Jerg Grosch von konigsberg auß Preißen  
 quirinns getlich von wjseneck ein duchkrap

Jtem 1553 jst maister worden wolff Brand von  
 Fridburg ein schreiner gesel Enderis kletich von Ert  
 furt ein kürsner, jerg fürster von streel auß der  
 Schließing Ein kürßner

Jtem jst bei mir jerg hangersdorffer zu maister  
 geschlagen worden mit namen Caspar hans von  
 Cöllen Ein gewandmacher  
 Jtem wolff Resch von haidelberg Ein buchbinder  
 jtem maister herman weis von Eissenach buchbind<er>  
 jn der herbstmeß jm jar 1554



19r

Jtem jm jar 1557 jst zu maister geschlagen  
worden petter miller von Eißfeld bei vnns maistern  
mit namen patist Faßnacht, Hanns kaub Caspar  
hans da jst der haubtman kranckh gewest das Er  
nit hat könnnden komen vnd jst auch der gschlagen  
maister seine 2 ß jn die Buxen Schuldig blieben /  
1560

Jtt<em> velten hauß von Einfeld hufschmidt hanns  
Blattner vrmacher von Freiburg jn Breißgaw  
Jtt<em> hainrich vrmacher jm land zu schoben vnd  
seind all 3 jren 2 ß noch Schuldig jn die Bux:

1561

Jtt<em> jst zu maister geschlagen worden petter denzer  
von feilzeckh Ein schreiner gesel, den 5 September  
vnnd jst seine 2 ß noch Schuldig

1563

Jerg fretter von Strassburg Ein Schreiner /  
michel liebbrand von Rüttling Schreiner Casper  
Giser von Cellen, Fersten Bergkman von Braun  
Schweig /

Jtem den driten septembers seind zu maister  
geschlagen worden niclas hiener von Niermberg  
Ein kürsner Vnnd Bleßi stetner von Filach Ein  
kirschner, anthoni zedersizer von Niermberg  
Ein Buchtrucker gesell vnd der Erbar Niclaus  
Bierach hat diese Obgemelte zu maister gschlagen

19v

Bey wesen des Erbarh hanns klaub vnnnd petter denser  
von vibseckh geschechen jn der herbstmeß a<nn>o 1564

1565. 9 September

Jttem maister worden Niclaus koch kürsner von  
niermberg melcher kreyzinger von der seiden  
auch Ein kürschner, vnd bleiben all baid jre 2 ß  
Schultig jn der Büxen /

Herbstmes a<nn>o 1566

Jttem an tag maria geburt den 8 September jst  
vor mir jerg hangersdorffer von Erdingen haubtman  
der Bruderschaft Sannct marx Erschinen zu maister  
geschlagen worden die Erbarh hanns probst vnnnd  
kerschgen Eiser von Cölen beid Burger zu augspurg  
jers handtwercks der hanns brobst Ein haubenschmid  
vnd der kerschgen Eser von Collen Ein banzemacher  
vnnnd jst dabei gewesen die Erbarh caspar hanns  
Burg<er> zu Cöllen, vnnnd hanns kaub burger zu  
Franckfurt, vnnnd anthoni zedersizer von niermberg  
burger zu meinz, vnnnd jst geschechen wie obstett /

Jttem jm jar als man zalt nach Cristi geburt  
jm 1566 jar den 8 September sein vor mir  
jerg hangersdorffer von erdingen vnnnd haubtman  
vber die gannz Bruderschaft Sannt marx Erschine  
mit namen hanns kaub burger jn Franckfurt  
Caspar hanns von kollen Ein burger, anthoni  
zidersezer von niermberg burger zu meinz /

Hanns Brobst Burger zu augspurg ein haubenschmid  
 vnnd kersgen Eser von Cöllen auch Burger zu auspurg  
 vnnd haben wir 6 maister beschlossen vnnd mit  
 gannzem Ernst die new kaiserliche priuilegie vnd  
 Freihait stet vnd vest zu halten vnnd gehalten  
 werden soll, auch von kainem herwider gethan  
 noch zuthun gestatten werden sol so lieb Einem  
 jede[n] sin Er vnnd maisterschafft sein wurd

Erstlich soll Ein jeder so maister jst worden 2 ß  
 jn die Bux legen damit kaufft Er sich jnn die  
 geselschafft, darnach soll Er alle herbstmes  
 so manchen schuler Er dann gelernet hatt von  
 Einem jeden 2 d<er>. jn die Buxen liffen auch  
 wann man Einer zu maister schlegt soll Er  
 2 ß jn gold auff das Schwerdt legen, vnd Einen  
 ß für die Hainligkait geben sol Vnableßlich  
 zubezalen verfallen sein, darnach wiß sich Ein  
 jeder zu richten

Welchs jch jerg hangersdorffer haubtman dariber  
 Einen vesten aidt zu got gethan vbersolchem beschlus  
 stet vnd vestiglich zu halten vnd hand haben /

adi 15 September a<nn>o 1566 jst zu maister  
 geschlagen worden marx wackt von brumbt  
 dabei jst gewesen hauß [sic] kaub Anthon zedersezer  
 vnd jerg hangersdorffer /

20v

hiemit handt sich der Maister des Lanngen  
schwert schrifften wass sie wie ordnungen  
zum dail zu Franckffurt haben

Nachffolgen 23 biemennde bleder  
darinnen des johann Liechtaurs  
Kunsten begrieffen sein, der  
Riterliche Kunst dessen  
Fechten Müst sambt  
17 par stomt jm  
schwert

paulus hector Mair